

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

**Ihr Ansprechpartner**  
Jens Jungmann

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 80600  
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de\*

28.06.2014

## **Innovationen nicht beschränken: Staatsminister Morlok mahnt wirtschaftspolitische Auswirkungen auf sächsisches Handwerk an**

### **Klares Bekenntnis zur Meisterausbildung**

Staatsminister Sven Morlok hat heute im Rahmen der Vollversammlung der Handwerkskammer Chemnitz zur Lage und zu den Perspektiven für das Handwerk in Sachsen gesprochen.

„Wir verzeichnen wachsende Auftragseingänge, steigende Investitionen in den Betrieben und einen Rückgang der Handwerksinsolvenzen“, erklärte Morlok. „Diese Zahlen zeigen: Das sächsische Handwerk ist eine funktionierende Wachstumsbranche. Die Betriebe sorgen mit den kundenspezifischen Lösungen, die sie immer wieder realisieren, auch immer wieder für Wertschöpfung und Innovationen. Damit stärken sie nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit des Freistaats.“

Bei seinem Gastvortrag betonte Morlok die möglichen Auswirkungen von Energiewende und Mindestlohn auf die Situation des Handwerks in Sachsen:

„Die stetig steigenden Energiekosten sind für viele, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen eine ernsthafte Belastung, die zu einem Standortnachteil werden kann und damit Arbeitsplätze gefährdet. Dasselbe gilt für den flächendeckenden branchenübergreifenden gesetzlichen Mindestlohn. Er berücksichtigt nicht die regionalen Besonderheiten der produktivitätsorientierten Lohnfindung. Die Nahversorger, also der Bäcker oder der Fleischer um die Ecke, werden darunter leiden, vor allem im ländlichen Raum.“

Außerdem lobte der Minister das Engagement der Handwerksunternehmen als Ausbildungsbetriebe: „Die Staatsregierung macht sich für den Erhalt der Meisterausbildung stark, beispielsweise durch das Meister-Bafög. Auch weiterhin werden wir die Unternehmen bei ihrer wichtigen Aufgabe, nämlich der Berufsausbildung junger Menschen unterstützen.“

**Hausanschrift:**  
**Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit, Energie  
und Klimaschutz**  
Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)

Zu erreichen ab Bahnhof  
Dresden-Neustadt mit den  
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab  
Dresden-Hauptbahnhof mit den  
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle  
Carolaplatz.

\* Kein Zugang für verschlüsselte  
elektronische Dokumente. Zugang  
für qualifiziert elektronisch signierte  
Dokumente nur unter den auf  
[www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html)  
vermerkten Voraussetzungen.

Derzeit gibt der Sächsische Handwerkstag die Zahl der registrierten Handwerksbetriebe in Sachsen mit 59.666 an. Bei etwa jedem fünften Betrieb handelt es sich um ein zulassungsfreies Handwerk. Sachsen hat mit fast 15 Betrieben pro 1.000 Einwohner eine höhere Handwerksdichte als der bundesdeutsche Durchschnitt.